

Handlungsweise: Berechnung des Trichters trigonometrisch mit Hilfe der Logarithmen...
Vorbereitung des Kindes zur mündlichen Prüfung...
Klassenarbeiten: Im Sommersemester: Botanik - die Flora von Düren...
Vorbereitung des Kindes zur mündlichen Prüfung...
Klassenarbeiten: Im Sommersemester: Botanik - die Flora von Düren...
Vorbereitung des Kindes zur mündlichen Prüfung...
Klassenarbeiten: Im Sommersemester: Botanik - die Flora von Düren...

Jahresbericht.

Ordinarius: Herr Dominik Kallil

I. Lehrverfassung.

Uebersicht der abgehandelten Unterrichtsgegenstände.

Secunda.

Ordinarius: der Rector.

Religion. Evangelischer Unterricht: Im N. T. Daniel und Stücke aus den kleinen Propheten; im N. T. Evangelium Johannis gelesen. Kirchengeschichte: seit dem Augsburger Religionsfrieden bis auf die Gegenwart. Das wichtigste aus dem Sektenwesen seit der Reformation. Wiederholung des 3., 4., 5. Hauptstückes sowie des Kirchenjahres. 2 St. Herr Predigantens-Candidat Schuur.
Deutsch. Lektüre: Emilia Galotti und Nathan der Weise. Uebungen im freien Vortrage. Besprechung der schriftlichen Arbeiten und Vorträge. 3 St. Herr Fischer.
Latein. Lektüre: Caesar de bello gallico lib. I. u. VI. — Ovid. Metam. exordium, Deucalion et Pyrrha. Grammatik. Die Lehre von den Conjunctionen und modis. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen. Exerc. und Ertemp. 4 St. Herr Fischer.
Französisch. Befestigung der Formenlehre, Erweiterung der Syntar nach Ploech Gramm. Exercit. und Ertemp. Lektüre der schwierigsten Stücke aus Neefke's „Lectures choisies.“ Sprechübungen. Der Unterricht größtentheils in franz. Sprache. 4 St. Der Ordinarius.
Englisch. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, Vervollständigung der Syntar. Exercit. und Ertemp. Lektüre der schwierigeren Stücke aus Gaspey's Lesebuch. Sprechübungen. Der Unterricht größtentheils in engl. Sprache. 3 St. Der Ordinarius.
Geschichte. Römische und griech. Geschichte mit besonderer Hervorhebung der Verfassung. 2 St. Herr Fischer.
Geographie. Physische und politische Geographie Europa's. Wiederholung der mathematischen. 1 St. Herr Fischer.
Mathematik: a) Geometrie: Vollendung der Planimetrie, Uebungen im Auflösen geometrischer Construktions-Aufgaben, verbessert durch den Lehrer. Ebene Trigonometrie: Die

Funktionslehre, Berechnung des Dreiecks trigonometrisch mit Hilfe der Logarithmen durch Aufgaben vielfach eingeübt. b) Algebra: Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Progressionen, nach Meier Hirsch. Alle 14 Tage eine Correctur und monatlich ein Extemp. 5 St. Herr Oberl. Mothill.

Naturwissenschaften: Im Sommersemester: Botanik — die Flora von Culm mit Berücksichtigung des Linné'schen und natürlichen Systems. 1 St. Herr Fischer.

Zeichnen comb. mit Tertia: Arabesken, Thiere und Blumen; ausgeführte Landschaften und Theile des menschlichen Körpers. Anwendungen der Gestampe bei den Ausführungen mit schwarzer Kreide. Perspektivisches und architektonisches Zeichnen. Projektion des Punktes, der graden Linie und ebener Figuren auf zwei Projektionsebenen. 2 St. Herr Ewert.

Gesang. Abschließende Kenntniß aller Moll- und Dur-Tonarten. Kenntniß der Bassnoten. 1 St. Herr Ewert.

Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Mothill.

Religion. a) Katholischer Religionsunterricht: Die zehn Gebote Gottes, die fünf Kirchengebote und die Lehre von den h. Sacramenten nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte: Wiederholung des A. T. bis zur Leidensgeschichte Chr. nach Schuster. 1 St. Herr Domherr Bartoszkiewicz. b) Evangelischer Unterricht comb. mit Secunda.

Deutsch. Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich gelesen und erklärt mit Anknüpfung der Wortfügung des prädikativen, attributiven und objektiven Satzverhältnisses. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Memoriren und Vortrag von Gedichten. 3 St. Herr Fischer.

Latein. Lektüre: Corn. Nep.: Pausanias, Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades u. Cimon. Grammatik: Repetition der Formenlehre. Lehre von der Rektion der Casus. Uebungen im Uebersetzen aus Spieß's Uebungsbuch. Wöchentlich ein Exerc.; alle 3 Wochen ein Extemp. 5 St. Herr Fischer.

Französisch. Wiederholung der regelmäßigen Conjugation, Einübung der unregelmäßigen Verba nach Ploeg Theil II. Abschn. 1, 2, 3, 4 übersezt und durch schriftliche Arbeiten eingeübt. 3 St. Der Ordinarius. Lektüre aus Reepke's „Lectures choisis“ und Exercitien. 1 St. Der Rektor.

Englisch. Die wichtigsten Regeln der Aussprache nach Prince-Smith's Lehrbuch. Sämmtliche Uebungsstücke übersezt und die darin vorkommenden Vokabeln memorirt. Die Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntar. Lektüre aus Gaspey's Lesebuch. 4 St. Der Rektor.

Geschichte. Specieller die vaterländische Geschichte nebst kurzem Abriss der polnischen; allgemeiner die deutsche Geschichte. 2 St. Herr Fischer.

Geographie. Specielle physische und politische Geographie Deutschlands, insbesondere Preußens. 2. St. Herr Fischer.

Mathematik. a) Geometrie nach Koppe, Abschn. 5—12. Das Viereck, die Kreislehre, Gleichheit und Ähnlichkeit, Verhältniß und Ausmessen der Figuren. Alle 14 Tage eine geometrische Aufgabe verbessert vom Lehrer. b) Algebra: Die vier Species mit positiven, negativen und entgegengesetzten Größen; Potenziren und Radiciren, Proportionslehre und Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. c) Die bürgerlichen Rechnungen eingeübt durch viele Beispiele, theils in der Klasse, theils als häusliche Arbeit. 6 St. Der Ordinarius.

Naturwissenschaften — vide II.

Zeichnen comb. mit Secunda.

Gesang comb. mit Secunda.

Quarta.

Ordinarius: Herr Fischer.

Religion. a) Katholischer Religionsunterricht comb. mit Tertia. b) Evangelischer Religionsunterricht: Biblische Geschichte des N. T. bis zur Leidensgeschichte nach Preuß; der zweite Artikel wurde erklärt und das 3., 4. und 5. Hauptstück gelernt. Memoriren von Liedern aus dem Gesangbuche. 2 St. Herr P.-A.-Cand. Schuur.

Deutsch. Lektüre aus Auras und Gnerlich II. Theil, wöchentlich ein Diktat; alle 14 Tage ein Aufsatz; Memoriren von prosaischen und poetischen Stücken. Befestigung in der Kenntniß der Wortarten und deren Biegung. Das Satzgefüge. 5 St. Herr Ewert.

Latein. Formenlehre der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba; die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an Spieß's Übungsbuch II. Abtheilung bis pag. 90. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. Herr P.-A.-Cand. Schuur.

Französisch. Das Pensum der Quinta wiederholt nach Ploeg, fortgesetzt bis zur Beendigung des 1. Cursus. Wöchentlich ein Exercit. und alle 14 Tage ein Ertemp. 5 St. Herr Oberlehrer Nothill.

Geschichte. Geschichte der Römer und Griechen. 2 St. Der Ordinarius.

Geographie. Specielle physische und politische Geographie Europa's. Der Ordinarius.

Mathematik. a) Geometrie nach Koppe: Vorbegriffe, Winkel, Parallellinien, Dreieck und Viereck. b) Rechnen: Erweiterung der Bruchlehre, einfache und zusammengesetzte Proportionsrechnung und Gesellschaftsrechnung; Kettenfas und Mischungsrechnung; eingeübt durch viele Beispiele. Alle 8 Tage eine Korrektur. Herr Oberlehrer Nothill.

Zeichnen. Vermehrte Übung im Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern von Arabesken, Blättern, Blumen und Thieren. Köpfe im Umriß. Geometrische Konstruktionen. Anfänge im perspektivischen Zeichnen. 2 St. Herr Ewert.

Schreiben. Fortgesetzte Übungen nach Vorlegeblättern. 2 St. Herr Ewert.

Gesang. Takt und Trefferübungen; Erlernung der Tonleiter. Einstimmige und mehrstimmige Choräle. Mehrstimmige Lieder aus B. Widmann III. 1 St. Herr Ewert.

Quinta.

Ordinarius: Herr Predigamtscandidat Schuur.

Religion. a) Katholischer Religionsunterricht: Die zehn Gebote Gottes und die fünf Kirchengebote nach dem Divesan-Katechismus. Bibl. Geschichte des N. T. bis zur babylonischen Gefangenschaft. Handbuch Schuster. 1 St. Herr Domherr Bartoszkiewicz. b) Evangelischer Religionsunterricht comb. mit Quarta.

Deutsch. Die Wortarten und deren Abänderung, der einfach erweiterte Satz. Lektüre nach Auras und Gnerlich. Übungen im ausdrucksvollen Lesen und Wiedererzählen des Inhalts. Memoriren und Deklamiren von Gedichten, orthographische Übungen. Wöchentlich ein Diktat und alle 14 Tage ein Aufsatz. 4 St. Herr Ewert.

Latein. Spieß's Übungsbuch I. Abtheilung durchgemacht mit den betreffenden grammatischen Regeln. Wöchentlich ein Exercitium und alle 14 Tage ein Ertemporale. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Aus Ploeg's Elementarbuch Abschnitt 1, 2, 3 bis Lektion 60. Wöchentlich ein Exercitium und alle 14 Tage ein Ertemporale. 5 St. Der Oberl. Nothill.

Geschichte. Die Sagen der orientalischen Völker, der Griechen und Römer. 1 St. Herr Fischer.

Geographie. Wiederholung der mathematischen Geographie und der außereuropäischen Erdtheile. 2 St. Herr Fischer.

Mathematik. Die Bruchrechnung, Regelbeträ in ganzen Zahlen und Brüchen, geübt an vielen Beispielen. 2 St. Herr Zielinski und 2 St. Herr Ewert.

Zeichnen. Gebogene Linien, Curven, einfache Arabesken und architektonische Verzierungen im Umriß mit Blei. 2 St. Herr Ewert.

Schreiben. Fortsetzung der Uebungen nach der Takt Schreibmethode und nach Vorlegeblättern. 2 St. Herr Ewert.

Gesang comb. mit Quarta.

Sexta.

Ordinarius: Herr Ewert.

Religion. a) Katholischer Religionsunterricht comb. mit Quinta. b) Evangelischer Religionsunterricht: Die Bibl. Geschichten des N. T. vom Anfange bis zum Auszuge aus Aegypten. Erklärt die zehn Gebote und den ersten Artikel. Memoriren von Liedern aus dem Gesangbuche. 2 St. Herr Schuur.

Deutsch. Leseübungen mit Rücksicht auf Geläufigkeit und richtige Betonung, Nach erzählen des Gelesenen, Deklamiren von Gedichten. 2 St. Herr Schuur. — Orthographische Uebungen, kleine schriftliche Aufsätze. 2 St. Herr Fischer. — Grammatik. Der einfache Satz. Die Wortarten und ihre Abänderung. 1 St. Der Ordinarius.

Latein. Die Formenlehre bis zu den Verben der 3. Conjugation. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spieß's Uebungsbuch. 8 St. Herr P.-N.-Cand. Schuur.

Geschichte. Die Sagen Geschichte der Griechen. 1 St. Herr Fischer.

Geographie. Das Nothwendigste aus der mathematischen Geographie. Das Allg meine von allen Erdtheilen; Europa specieller, besonders die Provinz Preußen. 2 St. Herr Fischer.

Mathematik. Kopfrechnen. 1 St. Herr Fischer. — Die vier Species mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen und mit Brüchen. 4 St. Herr Zielinski.

Zeichnen. Die Elemente der Formenlehre. Grade Linien in verschiedenen Lagen und Winkel. Zusammenstellung gradliniger Figuren. 2 St. Der Ordinarius.

Schreiben. Das deutsche und lateinische Alphabet nach der Takt Schreibmethode; außerdem Uebungen nach Vorlegeschriften. 3 St. Der Ordinarius.

Singen. Notenlesen; rhythmische und melodische Uebungen. Bildung der musikalischen Grundformen und der Tonleiter. Choräle; einstimmige Lieder aus B. Widmann I. 2 St. Der Ordinarius.

Chorgesang.

Wöchentlich eine Stunde für die geübteren Sänger aller Klassen. — Einübung mehrstimmiger Lieder und Choräle. 1 St. Herr Ewert.

Turnen.

Erste Abtheilung, Secunda, Tertia und Quarta umfassend: Frei- und Marschübungen; ringenweises Turnen an den Geräthen mit Vorturnern. Zweimal wöchentlich. Herr Ewert.

II. Erweiterung der Lehrmittel.

Die Lehrerbibliothek erwarb mittelst Ankaufs von der etatsmäßigen Summe: Voigt, Preussische Geschichte. Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte. Ditto, franz. Lehrbuch. National-Bibliothek sämtlicher deutschen Klassiker, Band 1-66. August Schleicher, die deutsche Sprache. Egol, Manuel de conversation. Bertram, Recueil de morceaux choisis de prose et de vers, empruntés à la littérature contemporaine. Bertram, Übungsbuch zum Uebersetzen in's Französische. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Pädagogisches Archiv von Langbein.

2) Die Schülerbibliothek erhielt einen Zuwachs durch folgende aus den Lesebeiträgen angeschaffte Schriften: von Hoffmann, Horn, Baron, Hennig etc.

Von dem Oberlehrer Herrn Dr. Steinmüller wurde Gerard's Grammatikalisches Journal geschenkt, wofür ich im Namen der Anstalt ergebenst danke.

III. Chronik

Das gegenwärtige Schuljahr begann den 12. September und wird den 15. Juli geschlossen.

Die letzten Sommerferien währten vom 3. August bis zum 12. September, die Weihnachtserien vom 21. December bis zum 6. Januar, die Osterferien vom 8. bis zum 23. April, die Pfingstferien vom 30. Mai bis zum 4. Juni.

Am 22. Mai fiel wegen übermäßiger Hitze der Nachmittagsunterricht aus.

Im Lehrpersonal sind folgende Veränderungen eingetreten:

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres schied der Candidat des höheren Schulamts Herr Oswald Bröckerhoff aus dem Lehrer-Collegium, um eine Lehrerstelle an dem Gymnasium zu Beuthen D/S. anzunehmen. Seine Unterrichtsstunden, außer den naturwissenschaftlichen, wurden in diesem Schuljahr zum Theil von den Lehrern der Elementar-Knabenschule Herren Zielinski, Görski und Kaffler versehen.

In der am 19. März e. unter dem Vorsitz des Königl. Regierungsraths und Schulraths Herrn Wanjura abgehaltenen Abiturientenprüfung, welcher der Herr Stadtkämmerer Schulz als Vertreter der Schuldeputation beizuhnte, erwarben sich die Abiturienten: Paul Stock, evangel. Confession, 18 Jahr alt, Carl Smigowski, evangel. Confession, 16 Jahr alt, und Hugo Schulze, evangel. Confession, 16 Jahr alt, das Zeugniß der Reife, die beiden ersten mit dem Prädicat „genügend bestanden“, letzterer mit dem Prädicat „gut bestanden.“ Auf Grund des Ergebnisses der schriftlichen Prüfung wurde ihnen das mündliche Examen im Französischen erlassen.

Am 21. März (weil der 22. auf einen Sonntag fiel) wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in der festlich geschmückten Aula durch Gesang und eine Festrede des Predigt-Amts-Candidaten Herrn Schuur begangen.

Den 9. Juni trat der Rektor nach gewährtem Urlaube seine Reise an, um in einem Bade seine Gesundheit wieder herzustellen. Die Vertretung während seiner Abwesenheit hat der Oberlehrer Nothill übernommen.

An Unterstützungsmitteln sind verwendet worden:

- 1) Die Zinsen der von Chappuis-Stiftung zu 24 Thlr., von denen 3 Schüler: Georg Staar, Carl Kadzic und Theodor Eichler mit den nöthigen Winterleidungsstücken versehen wurden.
- 2) Die Zinsen der Abraham-Stiftung zu 25 Thlr., von denen 3 Schüler: Thomas Stawikowski, Eduard Tuchler und Otto Hoch Winterleidung erhielten.

IV. Statistik.

In diesem Schuljahr haben am Unterricht Theil genommen: in Secunda 6, in Tertia 17, in Quarta 24, in Quinta 22, in Serta 23; zusammen 92 Schüler.

Im Laufe des Schuljahres verließen die Anstalt 44 Schüler, so daß die gegenwärtige Frequenz 48 beträgt.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung und der Schlußfeier.

Mittwoch, den 15. Juli, Vormittags von 8 Uhr ab.

Sexta.	Religion und Rechnen.
Quinta.	Deutsch.
Quarta.	Französisch.
Tertia.)	Latein.
Secunda.)	

Die
Voigt, Preussische Ge
National-Bibliothek
Sprache. Egal, Man
de vers, empruntés
in's Französische. D
von Langbein.

2) Die
angeschaffte Schriften:
Von dem
Journal geschenkt, wo

IV	
12	
10	

Das gege
geschlossen.
Die letzten
nachtsferien vom 21.
Pfingstferien vom 30.
Am 22. M

Im Lehrer
Mit dem
Herr Oswald Brück
zu Beuthen D/S. anz
in diesem Schuljahr z
Görski und Raffler

In der am
Herrn Wanjura abge
Vertreter der Schulde
Confession, 18 Jahr
Schulke, evangel. C
Prädicat „genügend be
gebnisses der schriftliche



ermittel.

aufs von der etatsmäßigen Summe;
Weltgeschichte. Ditto, franz. Lehrbuch.
-66. August Schleicher, die deutsche
il de morceaux choisis de prose et
rtram, Übungsbuch zum Uebersetzen
er Geographie. Pädagogisches Archiv

s durch folgende aus den Lesebeiträgen
c.
wurde Gerard's Grammatikalisches
danke.

II	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	

September und wird den 15. Juli
bis zum 12. September, die Weib
erien vom 8. bis zum 23. April, die
chmittagsunterricht aus.

getreten:
der Candidat des höheren Schulamts
eine Lehrstelle an dem Gymnasium
er den naturwissenschaftlichen, wurden
ar-Knabenschule Herren Zielinski,

niglichen Regierungs- und Schulraths
er Herr Stadtkämmerer Schulz als
biturienten: Paul Stock, evangel.
nfession, 16 Jahr alt, und Hugo
er Reife, die beiden ersten mit dem
ut bestanden." Auf Grund des Er-
Examen im Französischen erlassen.

Die Linearzeichnungen und freie Handzeichnungen und Probefchriften werden im Prüfungslofale ausliegen.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen werden folgende Vorträge der Schüler gehalten werden:

Hans Fischer (VI): Wie man's treibt, so geht's, von Lieberkühn.

Johann Kauder (VI): Der blühende Flach, von Krummacher.

Moriz Joachim (V): Die Tabaks-Pfeife, von Pfenel.

Julius Graefel (V): Der Feldmarschall Dörflinger, von Lehmann.

Walter Eichbaum (IV): Der Graf von Habsburg, von Fr. v. Schiller.

Leo Cohn (IV): Die Zigeuner im Norden, von E. Geibel.

Georg Staar (III): Der heilige von Friedländer.

Louis Brauns (III): Les. des. de. la Grenadière, par Béranger.

Gesang.

Verkündigung der Ascensionen.

Schluss-gesang.

Austheilung der Censuren.

Der Unterzeichnete beehrt sich die Eltern und Angehörigen der Schüler, die königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt zu der Prüfung und der Schlussfeierlichkeit ganz ergebenst einzuladen.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt Montag, den 24. August. Zur Aufnahme neuer Schüler sind der 20., 21. und 22. August bestimmt.

J. Mothill,

Oberlehrer,

Stellvertreter des Rektors.

V. Ordnung der öffentlichen Prüfung und der Schulfeier

Mittwoch, den 24. August, Vormittags von 8 Uhr ab.

Secunda
Tertia
Quarta
Quinta
Sexta
Religion und Rechnen